

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0195/10	27.07.2010

zum/zur

A0082/10 – Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Bezeichnung

Bericht über Unfälle mit Radfahrern

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	03.08.2010
Gesundheits- und Sozialausschuss	25.08.2010
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	02.09.2010
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	09.09.2010
Stadtrat	16.09.2010

Anträge:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat über die häufigsten Unfallursachen für Unfälle mit dem Fahrrad im Stadtgebiet zu berichten. Dabei sollen unter anderem folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie viele Unfälle gab es im vergangenen Jahr im Stadtgebiet, an denen Radfahrerinnen und Radfahrer beteiligt waren?
- Wie viele dieser Unfälle wurden durch die Radfahrerinnen und Radfahrer selbst verursacht?
- Wie viele dieser Unfälle wurden durch andere Verkehrsteilnehmer verursacht?
- Wo liegen jeweils die Unfallursachen?

2. Der Oberbürgermeister berichtet dem Stadtrat über die öffentlichen Verkehrsflächen mit Unfallhäufungen in Zusammenhang mit dem Radverkehr und unterbreitet Vorschläge zur sicheren Gestaltung des Straßenraumes.

3. Der Oberbürgermeister berichtet über die Lage der im Stadtgebiet vorhandenen Umlaufsperrren (auch Schikanen oder Drängelgitter genannt) und nennt in jedem einzelnen Fall die Gründe für deren Notwendigkeit.

Stellungnahmen:

zu 1.)

Eine Beantwortung kann nur in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion Nord erfolgen, da dort in begrenztem Umfang (Unfall-)Statistiken geführt werden. Die zuständigen Ansprechpartner der Polizeidirektion Nord wurden eingebunden. Aufgrund fehlender gesetzlicher Vorgaben erfasst die Polizei Fahrradunfälle/Unfälle mit Radfahrerbeteiligung nicht in der Tiefenschärfe dieser Anfrage. Die Beantwortung kann daher nur im Allgemeinen erfolgen.

Laut Polizeidirektion Nord ereigneten sich im Jahr 2009 Verkehrsunfälle mit Radfahrerbeteiligung zum Teil an Kreuzungen und Einmündungen, zum Teil auf Straßen begleitenden Radwegen außerhalb von Kreuzungsbereichen. Unfallhäufungsstellen waren hierbei nicht feststellbar. Inwieweit bauliche Unzulänglichkeiten an den Wegen nennenswerten Einfluss auf das Unfallge-

schehen hatten, kann aus den Unfallanzeigen nicht entnommen werden. Die Polizei führt daher keine Statistik darüber.

- häufigste Unfallursache:

Benutzung der falschen Fahrbahnseite (**81** Unfälle)

- Gesamtzahl Unfälle mit Radfahrer-Beteiligung im Jahr 2009:

661 Unfälle

davon durch Radfahrer selbst verursacht:

308 Unfälle

davon durch andere Verkehrsteilnehmer verursacht:

353 Unfälle

- jeweilige Unfallursachen siehe Anlage

zu 2.)

Laut amtlicher Statistik der Polizeidirektion Nord für das Jahr 2009 bestehen keine lokalen Unfallhäufungen an bestimmten Verkehrsanlagen. Insofern sind Vorschläge bzw. konkrete Maßnahmen für bestimmte Verkehrsanlagen wie z.B. bestimmte Kreuzungssituationen etc. derzeit nicht in Vorbereitung. Straßenzüge in ihrem Gesamtverlauf mit im Vergleich zur Gesamtstadt überdurchschnittlichen Unfallzahlen sind mit Anlage beigefügt.

zu 3.)

Die LH Magdeburg verfügt über keine Übersicht der im Stadtgebiet vorhandenen Umlaufsperrn („Drängelgitter“). Daher kann im Einzelnen keine Begründung für deren Erforderlichkeit bereitgestellt werden. Bei Straßen- bzw. Straßenbahn-Neuplanungen sind diese Ausstattungselemente i. d. R. nach einem verwaltungsinternen Abstimmungsprozess in die Planungen aufgenommen worden. Insofern kann im Allgemeinen davon ausgegangen werden, dass eine Verwendung von Umlaufsperrn vor deren Einsatz kritisch geprüft worden ist und ggf. einer Abwägung mit weiteren Planungsanforderungen unterlag.

Dr. Dieter Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Anlage